
Mein unvergessliches Auslandsjahr an der Universität Autonome de Barcelona - Fakultät Dret (Rechtswissenschaft)

Liebe Leser und Leserinnen;

ich möchte gerne meine Erfahrungen während meines Auslandsjahres an der Universität Autonome de Barcelona mit euch teilen. Von September 2022 bis Juni 2023 hatte ich das Privileg, an der Fakultät Dret (Rechtswissenschaft) zu studieren.

Für die Vorbereitung musste ich ordentlich die Ärmel hochkrempeln! Es ging los mit einer gründlichen Planung, Organisation und rechtzeitigen Bewerbung bei der Partnerhochschule. Ich habe die Uni und das Studienangebot genau unter die Lupe genommen, um sicherzugehen, dass es zu meinen akademischen Zielen passt. Dann ging es ans Zusammenstellen meiner Bewerbungsunterlagen. Dazu gehörten in der Regel ein Motivationsschreiben, ein Lebenslauf, akademische Transkripte, Empfehlungsschreiben und gegebenenfalls Sprachnachweise. Ich nahm mir ausreichend Zeit, um diese Unterlagen sorgfältig zu erstellen und sicherzustellen, dass sie vollständig und aussagekräftig waren.

Nachdem ich meine Bewerbung eingereicht hatte, war es wichtig, den Kontakt zur Partnerhochschule aufrechtzuerhalten und eventuelle Rückfragen zu klären, um sicherzustellen, dass alle Anforderungen erfüllt wurden. Dies verlief regungslos.

Die Anreise zu meinem Auslandsjahr in Barcelona war zweifellos ein aufregendes Abenteuer! Am Flughafen El Prat wurde ich herzlich von meinem Vermieter in Empfang genommen. Nichtsdestotrotz möchte ich betonen, dass es auch andere Reisemöglichkeiten gab, die von einigen meiner Erasmus-Kommilitonen genutzt wurden, darunter fallen sowohl Zug als auch Bus. Diese Vielfalt an Optionen ermöglichte es jedem, die für sich passende Art der Anreise zu wählen.

Ich möchte euch dringend empfehlen, frühzeitig mit der Suche nach einer Unterkunft zu beginnen, wenn ihr ein Auslandsjahr in Barcelona plant. Die Nachfrage ist hoch und die Preise steigen schnell an. In meinem Fall habe ich bewusst nicht direkt im Stadtzentrum gewohnt, was den Weg zur Universität etwas verkürzte. Es ist wichtig zu beachten, dass sich die Universität nicht direkt in Barcelona, sondern in Cerdanyola befindet. Daher solltet ihr mindestens eine 30-minütige Anreisezeit einplanen.

Meine Unterkunft teilte ich mit drei anderen Studentinnen. Es war eine bunte Mischung aus verschiedenen kulturellen Hintergründen. Eine meiner Mitbewohnerinnen studierte sogar auch an meiner Uni, und sie hat mich in den ersten Tagen wirklich unterstützt und begleitet. Gemeinsam planten wir regelmäßig Ausflüge nach Barcelona oder auch in die Nachbarstädte wie Badalona oder Sitges. Das Zusammenleben mit meinen Mitbewohnerinnen war einfach großartig - wir hatten eine großartige Zeit zusammen!

*Mein unvergessliches Auslandsjahr an der Universität Autonome de
Barcelona - Fakultät Dret (Rechtswissenschaft)*

In meinem ersten Semester an der Universität nahm ich Kurse in Kriminologie und Rechtswissenschaft. Die Vorträge über die vergleichende Kriminologie und Strafvollzugswissenschaft waren besonders faszinierend. Wir konnten eine Vielzahl von kriminologischen Theorien untersuchen und ihre Anwendung in verschiedenen Rechtssystemen untersuchen. Ein Höhepunkt des Kurses war der Besuch eines katalanischen Gefängnisses. Dies ermöglichte uns einen einzigartigen Einblick in das System der Strafvollzugsanstalten und erweiterte unser Verständnis für kriminologische Themen.

Im zweiten Semester lag der Fokus verstärkt auf europarechtlichen Themen. Wir haben uns intensiv mit europäischen Bürgerinitiativen beschäftigt und ihre Bedeutung für die demokratische Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger Europas diskutiert. Besonders beeindruckend war die Möglichkeit, selbst eine Bürgerinitiative zu unterschreiben und somit aktiv am europäischen Entscheidungsprozess teilzuhaben. Diese praxisnahe Herangehensweise hat meinen Horizont erweitert und mir ein tieferes Verständnis für die Bedeutung des Europarechts vermittelt.

Während meines Aufenthalts habe ich nicht nur von den herausragenden akademischen Möglichkeiten profitiert, sondern auch die wunderbare Stadt Barcelona in vollen Zügen genossen. Die lebendige Kultur, die beeindruckende Architektur und die vielfältige Kulinarik haben mich begeistert. In meiner Freizeit habe ich die Möglichkeit genutzt, das reiche kulturelle Erbe Barcelonas zu erkunden. Von den Gaudi-Gebäuden wie der Sagrada Familia und dem Park Güell bis hin zu den charmanten Gassen des Gotischen Viertels, es gab immer etwas Neues zu entdecken.

Auf der anderen Seite, war ein Auslandsjahr nicht nur von sonnigen Tagen erfüllt. Ich möchte euch hiermit auf potenzielle Schwierigkeiten, die ich während meines Aufenthalts in Barcelona erlebt habe, aufmerksam machen, damit ihr nicht in die gleichen Pfützen stapft. Barcelona ist eine pulsierende Stadt, und es erfordert einiges an Anpassung, um sich hier einzuleben.

Die sprachliche Vielfalt in Barcelona kann anfangs eine Herausforderung sein. Während Englisch einem oft weiterhilft, ist die Mehrheit der Menschen vor Ort spanischsprachig. Sowohl an der Universität als auch im alltäglichen Leben sind die administrativen Angelegenheiten oft auf Spanisch abgewickelt. Es kann daher von Vorteil sein, Grundkenntnisse in Spanisch zu haben oder zumindest daran zu arbeiten. Zusätzlich wird in Katalonien auch Katalanisch gesprochen, was die Sprachenvielfalt noch bunter macht.

Um einen guten Start in Barcelona zu finden, empfehle ich euch, in eine Wohngemeinschaft zu ziehen, entweder mit Einheimischen oder mit Leuten, die bereits in Barcelona leben. Dies ermöglicht es euch, schnell neue Kontakte zu knüpfen, lokale Geheimtipps zu entdecken und euch in der Stadt besser zurechtzufinden. Barcelona ist eine Stadt, die niemals schläft, und es

Mein unvergessliches Auslandsjahr an der Universität Autonome de Barcelona - Fakultät Dret (Rechtswissenschaft)

ist wichtig, von Anfang an ein soziales Netzwerk aufzubauen. Die Zeit in Barcelona vergeht wie im Flug, und ihr solltet jede Sekunde davon genießen.

Ein weiterer Punkt ist die Prüfungsordnung. An der Universität Autonome de Barcelona ist diese ganz anders gestaltet, als was uns von zuhause üblich ist. Hier werden während des Semesters mehrere Evaluierungen durchgeführt, anstatt nur einer Abschlussklausur am Ende des Semesters. Die Anwesenheit und mündliche Beteiligung im Kurs spielen ebenfalls eine Rolle bei der Bewertung. Dies erinnert eher an das Schulsystem in der Oberstufe. Die Vorlesungen finden nicht in Hörsälen statt, sondern in Klassenräumen. Die Kurse und Seminare haben in der Regel eine durchschnittliche Teilnehmerzahl von etwa 30 Studenten. Das Ambiente ist wie in den juristische AGs.

Trotz der Herausforderungen, die das Leben in Barcelona mit sich bringt, kann ich nur empfehlen, diese Erfahrung zu machen. Barcelona ist eine Stadt voller Energie, Kultur und Geschichte. Taucht ein in das spanische und katalanische Lebensgefühl, probiert die köstliche Küche, erkundet die atemberaubende Architektur. Barcelona hat so viel zu bieten, und es liegt an euch, das Beste daraus zu machen.

An zukünftige Studenten lege ich ans Herz, die vielfältigen Möglichkeiten an der Universität Autonome de Barcelona voll auszuschöpfen. Engagiert euch in studentischen Organisationen, nehmt an Fachkonferenzen und Veranstaltungen teil und knüpft Kontakte zu Kommilitonen aus aller Welt. Diese interkulturellen Erfahrungen bereichern nicht nur das Studium, sondern prägen auch das persönliche Wachstum.

Des Weiteren empfehle ich, die spanische Sprache zu erlernen oder zumindest Grundkenntnisse mitzubringen. Dies erleichtert nicht nur den Alltag in Barcelona, sondern ermöglicht auch einen intensiveren Austausch mit den Einheimischen und tieferes Eintauchen in die spanische Kultur.

Mein Auslandsjahr an der Universität Autonome de Barcelona war zweifellos eine transformative Erfahrung. Ich habe nicht nur mein fachliches Wissen erweitert, sondern auch meine interkulturellen Kompetenzen gestärkt, unvergessliche Freundschaften geschlossen und wertvolle Erinnerungen geschaffen.

Während meines Auslandsjahres an der Universität Autonome de Barcelona möchte ich gerne mein persönliches Resümee teilen. Es war ein Jahr voller Herausforderungen, aber vor allem ein Jahr, in dem ich enorm gewachsen bin und meinen Horizont erweitern konnte.

Eines der wertvollsten Erlebnisse war die Möglichkeit, Freundschaften mit Menschen aus aller Welt zu schließen. Barcelona ist eine internationale Stadt, und an der Universität konnte ich Studierende aus verschiedenen Ländern kennenlernen. Durch den regen Austausch mit ihnen habe ich nicht nur neue kulturelle Perspektiven entdeckt, sondern auch meine interkulturellen

*Mein unvergessliches Auslandsjahr an der Universität Autonome de
Barcelona - Fakultät Dret (Rechtswissenschaft)*

Kommunikationsfähigkeiten verbessert. Diese Freundschaften haben meine Zeit in Barcelona bereichert und werden auch nach meiner Rückkehr einen besonderen Platz in meinem Herzen haben.

Ich bin dankbar für jede Sekunde meines Aufenthalts in Barcelona und die wertvollen Erfahrungen, die ich gemacht habe. Die Stadt hat mich gelehrt, offen für Neues zu sein, mich neuen Herausforderungen zu stellen und das Leben in vollen Zügen zu genießen. Die Vielfalt, die Barcelona zu bieten hat, ist ein Schatz, den ich für immer in meinem Herzen tragen werde. Das Leben in einer fremden Stadt hat mich dazu gebracht, über meinen eigenen Horizont hinauszublicken und mich neuen Herausforderungen zu stellen. Ich habe gelernt, auch in schwierigen Situationen Lösungen zu finden. Darüber hinaus hat mein Studium an der Fakultät Dret, speziell im Bereich Kriminologie und Rechtswissenschaft, mir wertvolle Einblicke gegeben. Ich habe faszinierende Kurse belegt, die meinen Wissensstand erweitert und meinen akademischen Horizont eröffnet haben.

Abschließend möchte ich allen zukünftigen Studenten empfehlen, diese Gelegenheit zu nutzen und ein Auslandsjahr in Barcelona zu erleben. Es wird euren Horizont erweitern, euch neue Perspektiven bieten und euch dabei helfen, sowohl persönlich als auch akademisch zu wachsen. Seid offen für neue Erfahrungen, knüpft Freundschaften mit Menschen aus aller Welt und lasst euch von der faszinierenden Atmosphäre dieser aufregenden Stadt verzaubern.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein unvergessliches und bereicherndes Auslandsjahr in Barcelona!

Herzliche Grüße.